

Pfarrers Jodok **Jang** ansprach, zu]<sup>3</sup> hindertriben [versuchen], undt es geschehen Könnte Er Hoffmeister solcher improcedur Zuer verandtwortung angehalten werde.

[3.] ... sollen die HH: Ehrengesandte dass schreiben an Jhr Bäbstl: Heiligkeit [**Clemens X.** (1574-1655A)], wegen der Canonisierung dess Seel: [Märtyrer] P. **Fidelis [von Sigmaringen]**<sup>4</sup> Zue Expedieren dass lobl: vor Orth [der kath. Orte] Luzern [d.h. dessen Schultheiss und Rat] ersuechen.

[4.] ... unndt im Übrigen dan alles dass Jenige verichten helffen, wass vorderst Zue der Ehr Gottes undt dan des Vatterlandtss Wohlfahrt gedeyen mag, unndt was bedenckhlich ad referendum nemmen."

[gez.] Landschr[eiber Niklaus] **Andermatt**, Zug

1) s. Zurlaubiana AH 50/110, die sich dort ergebenden Registereinträge sind entsprechend zu korrigieren!

2) s. EA VI 1, 1279 Art. 163

3) s. ebenda 1348 Art. 86

4) s. ebenda 942 c

---

Original - AH 129, 397-398 - Blatt 398<sup>r</sup> leer

## 197

1638 September 11., Bologna

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON HANS HAFNER [VON MENZINGEN, MILITÄR IM DIENSTE DES HEILIGEN STUHLIS IN DER GARDE ZU BOLOGNA], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT HANS TRIJNKLER<sup>2</sup>, MENZINGEN

---

"Dem nach han ich nit konen underlasen bey So quotter gelägen[heit] dem hern Zuo schriben bei dem Soldaten Hans heinrich **Hess** von Kūs[s]nacht [am Rigi] im Schweitzergebeit ietziger Zeit in der guardi Zuo Bologna han ihme den gvaldt geben das gelt bei dem her [alt] Ammen [und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.**] Zur lauben Zuo nemen der uber rest als namlich gl 90. den Zins 3 gl. und ein dicken das verfallen ist gsein im 1637. iar<sup>3</sup>, han ich das gelt gefordert durch Zwein Soldaten, dz erst mal ist er inn einem bad[?]<sup>4</sup> gesein dz andere mal hatt er mir nit wolen geben oder ich schicke ime ein quit[tung]<sup>4</sup> und ledig sprache, so wole er das gelt nit geben, wole das gelt ...ner[?]<sup>5</sup> han wole es gan Ury dem herr hauptman [Johann] Jacob Arnoldt [=Arnold] unsers herr [Garde]hauptmans [in Bologna] Bruder [Arnold **Arnold**] schiken wan ich den quitantz schike werde m...s<sup>5</sup> gelt worden, so weis ich nit wie es eingestalt habe dan

ich han dem herr Amman Zuor Lauben selber geschriben<sup>6</sup> aber kein anthwort uberkomen ob ihme der nit worden ist dz weiss ich nit, das ich witter kome Zum ledig sprachen so muos herr Amman us des heren schriben verstanden haben weil ich mich erklagt han von Wegen des bruoder Jakobs [**Hafner**, von Menzingen] gegen dem heren uff das selb hatt er mir das gelt nit wolen schiken durch den Trumenschlager so hatt ers mir geseit, so wil den heren gantz fründlich gebätten han wole doch so vil thuon dz dem kriegsman das gelt geben worde und in nit lang uffhalten und verschaffen das ihme guot goldt werde das gewichtig seige man ist bei uns gar selzam mit dem gelt bit ganz fründtlich wole mir witter anthwort schriben bei dem hans heinrich hessen unser guardi Knecht, damit der her Amman ein genügen geseche sein begaren erfult warde so spriche ich in namen meines bruders Marti [**Hafner**, von Menzingen] lidig und los aler ansprach, das wir beide hant wegen unsers an erbs der Muoter... S. us dem freien ampt, so fer das gelt erleidt ist namlich gl. 90 mit sampt dem Zeins, bit den h. wole den beligten Zedel dem her Amman Zuor lauben geben wan er die obgenampte summa erleidt hatt. ich bit die her inn gemein wolent mich entschuldiget han und meinem unverstand Zuo mesen wan ich nit hatte geschriben mit der bescheidenheit Wie ich solte, den mein meinung ist nit gesein Zuo schmechen noch Zuo schelden, bit ich umb verzichung, dan der her Amman mochte es füber guot han, dan ich han mich erkalt wie der her wol ...[?]<sup>7</sup> der her sol mich beser verstan wert ich schriben kan nit ...[?]<sup>7</sup> darus[?]<sup>8</sup> dis mal dan ich denck dem heren Zum aller hochsten ...[?]<sup>9</sup> guothatten die mir der [Herr] tan hat und noch [tun] ...[wird]<sup>10</sup> wo ich das selbig iemolen konte verdienen sol es nit gespart werden, der her Wolle mir gruss[en] wer mir nach fragt. Gott und **Maria** furbit befolgen ...

Wan etwas in dem breiff geschriben ware das witer den quitanz were und ledig sprechen der her welle es von meinet wegen thuon dan ich bin in den sachen nit bericht man sol mich zum besten verstan... so ist meine meinung

unser [Garde]schriber von **Mentlen** last den heren fest grusen

Die handtschrifft sol man nit gaben bis das gelt erleidt ist wie der wol Weist"

1) s. auch Zurlaubiana AH 129/194

2) Die Adresse ist teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt.

3) s. ebenda AH 86/189; die Quittung s. ebenda AH 88/57.

4) Dieses Wort ist teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt.

5) Dieses Wort ist teilweise zerstört.

6) s. ebenda AH 156/3

7) Das vorausgehende Wort ist zerstört.

8) Das vorausgehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

9) s. Anm. 7

10) Dieses Wort ist zerstört; sinngemäss ergänzt.

Original, mit Siegel - AH 129, 399 und 401 - Blatt 401<sup>r</sup> leer

## 198

1703 Februar

A

RECHNUNG "DEREN 200 THALEREN WELCHE MIR [HEINRICH PHILIPP BRANDENBERG, CAPITAINE-COMMANDANT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT AMRHYN IN SPAN. DIENSTEN, DER] H. [ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND DER FREIEN ÄMTER, HPTM. BEAT JA-KOB II. ZURLAUBEN, DER ZUSAMMEN MIT HPTM. CHRISTOPH I. ANDERMATT DIE OBGENANNTTE KOMPAGNIE INNEHATTE] DEN 11 HORNUNG [1703] GEGEBEN DA ICH MIT 57 MAN VON ZUG VERRAYST, UNDT DEN 17. [FEBRUAR] IN ARONA ANKOMEN<sup>1</sup>"

|  | Gl. | ss | a |
|--|-----|----|---|
| "Den Under officieren Jhr tag gelt deren 7 waren bringt Einess tagss   | 5   | 34 |   |
| Den soldaten deren 48 gerechnet ist also mich undt meinen Diener nit gerechnet Jedem 2½ bazen macht  | 27  |    |   |
| Macht also für 2 tag alss für den 11 undt 12 tag Zue Ursellen [=Urserental] Ein man Zue ruckh gelassen welcher H. [Capitaine-]Leüt. [Johann Josef <b>Sidler</b> mitgebracht geht ab 7 bazen blibt für Ein tag alss den 13. | 65  | 28 |   |
| Den 14 tag   | 32  | 11 | 3 |
| Den 15 tag   | 32  | 11 | 3 |
| Den 16 tag   | 32  | 11 | 3 |
| den 17 tag   | 32  | 11 | 3 |
| Den 18 tag den Under officieren Jhr portion tag gelt macht   | 1   | 33 | 3 |
| Wie auch den 48 Mannen Jhr tag gelt Jedem 8 [ss] 6 [a] macht 19 lb 4 [ss] 6 [a] ist darumb geschehen Damit alle in Ein Wochen gelt komen   | 7   | 8" |   |
| "Extra kösten[:]<br>Von Flüölen [=Flüelen] biss auf aldorpf [=Altdorf] für kien feür Undt kartzen ...  | 1   |    |   |
| Am stäg [=Amsteg] der aufseheren geben dass keiner könne auss rissen [=desertieren]  |     | 30 |   |
| Zue Ursellen für 2 schlitten die hinder bliben Zue holen Undt über den berg [d.h. den St. Gotthardpass] Zue bringen  | 5   |    |   |
| Am stäg Wassen undt Ursellen für H. Fenderich <b>Utiger</b> <sup>2</sup> Zalt  | 3   | 15 |   |
| Am Zoll für die gantz Compani bezalt   | 18  |    |   |
| Mehr Zoll bey Einer holtzinen brug   |     | 30 |   |